

Wir hatten den Ehrgeiz, mit einigen althergebrachten Baustellengewohnheiten zu brechen. Wer industriell bauen will - sagten wir uns - montiert nicht nur Betonfertigteile, sondern muß auch alle anderen Bedingungen schaffen, die eine industrielle Fertigung charakterisieren. So wurden unter anderem Fragen der Arbeitsorganisation, des Produktionsablaufs, der sozialen und kulturellen Betreuung der Beschäftigten in diesem Sinne gelöst. Ein entscheidender und weitgehender Schritt auf diesem Wege wurde in Schwedt gegangen. Es ist jetzt unserer Meinung nach an der Zeit, exakt festzulegen, in welchen Etappen diese Fertigungsmethode schrittweise auf allen Baustellen eingeführt wird.

Liebe Genossen, im Mittelpunkt unserer Aufgaben steht, wie es im Programm unserer Partei heißt, die Steigerung der Arbeitsproduktivität. In diesem Zusammenhang ist die Anwendung der neuesten technisch-wissenschaftlichen Erkenntnisse bei der Errichtung neuer Betriebe von ganz besonderer Bedeutung. Das wirft auf einer Baustelle eine ganze Reihe von Problemen auf. Die Pflicht des Investitionsträgers ist es nun, die erforderlichen Korrekturen bei der Projektierung und Realisierung gut durchdacht und so zu organisieren, daß keine Gefährdung der staatlichen Termine auftritt. Das aber ist ein zäher und ideologischer Kampf. Den alten, überlebten Vorstellungen bei einer Reihe Kollegen ist mit aller Leidenschaft, Parteilichkeit und Sachkenntnis konsequent entgegenzutreten. Worum handelt es sich?

Es gibt Menschen, die die Kraft und den bergeversetzenden Willen unserer Arbeiter und Ingenieure unterschätzen; die eine unkritische Einstellung zu ihrer eigenen Arbeit besitzen; die sich scheuen, Entscheidungen zu treffen, und zu feige sind, Verantwortung zu übernehmen.

Das sind doch Menschen, die nicht von der Richtigkeit unserer Politik und der Kraft und Wahrheit unserer Ideen überzeugt sind. Deshalb ist der Kampf um die neue Technik an der politisch-ideologischen Front kompromißlos zu führen, so wie es das Programm unserer Partei fordert.

Unser Kollektiv in Guben hat sich unter Führung der Parteiorganisation auf folgende Aufgaben orientiert:

1. Sicherung des technisch-wissenschaftlich höchsten Niveaus in der zu errichtenden Produktionsanlage;
2. Einsparung von Investitionsmitteln;
3. Reduzieren des Anteils des verlorenen Aufwandes bei Baustelleneinrichtungen auf ein Minimum.

Hierbei sind beachtliche Erfolge erzielt worden, wie Realisierung eines